

## Channeling vom 01.11.2008

Wir würden gerne vorab einen Energieausgleich vornehmen.

Stille

Wenn Ihr nun Euere Fragen stellen wollt.

Ihr hattet uns die Information gegeben, dass der Herbst stürmisch werden wird. Es ist so, dass durch die Finanzkrise der Herbst stürmisch geworden ist. Könnt Ihr uns sagen, ob es noch weitere Herbststürme geben wird, oder ob das der Schwerpunkt diese Finanzkrise war?

Wir würden Euch gerne darauf aufmerksam machen, dass es sich hier um einen Logikfehler handelt. Es ist nicht so, dass die Krise der Sturm war, sondern es ist so, dass insgesamt eine energetische Situation vorherrscht, die zu solchen Auswirkungen führt, so dass wir Euch sagen können, dass die Krise, die Ihr Finanzkrise nennt, nicht der Sturm an sich war, sondern eine notwendige Umstrukturierung nach sich zieht, die durch diese energetischen Bedingungen entstanden ist.

Und so wird es fortgehen. Es ist der Beginn einer Umstrukturierung. Denn seht:

Die Energie, die in diesem Teil Eueres Universums derzeit vorherrscht, ist etwas – wenn Ihr es vergleichen würdet mit Eueren Hoch- und Tiefdruckzonen auf der Erde. Ihr habt auf der Erde verschiedene Bereiche von Wetter so zu sagen. Wir wollen jetzt einen symbolischen Vergleich geben. Einen energetisch symbolischen Vergleich.

Wenn es beispielsweise in Alaska Eis und Hagelstürme geben kann und die Menschen unter einer meterhohen Schneelast zusammenzubrechen drohen, kann es durchaus in anderen Bereichen der Erde wunderbares Badewetter sein. Und so ist es auch innerhalb des Universums so, dass in Euerem Teil des Universums Alaskazustände herrschen, während es in anderen Teilen des Universums lauwarmes Badewetter sein kann. In Euerem Teil des Universums herrschen energetisch nun diese Stürme.

Und es ist so, dass es von unserer Seite aus nicht als Sturm im wahren Sinn Euerer Worte zu sehen ist. Sondern Ihr es so verstehen dürft, dass eine immense Energiemasse an sich gegenseitig unterstützenden Schwingungen und Energieformen Euch eine Möglichkeit bietet, Euere Bewusstwerdungsprozesse zu beschleunigen und die Dinge, die nicht mehr in einer stimmigen, harmonischen Resonanz stehen zum Ganzen nun abzulösen.

Dazu gehört unter anderem der Zusammenbruch Eueres internationalen Finanzsystems außerdem die einseitige Situation auf Euerer Erde, was den Reichtum betrifft in jeder Hinsicht. Sowohl in seelischer wie in geistiger, spiritueller und materieller Hinsicht. Leider ist es keineswegs so, dort wo Ihr den materiellen Reichtum vorfindet auch spiritueller Reichtum vorhanden ist, sondern es ist sehr häufig genau umgekehrt.

Und wenn Ihr nun Euch in eine höhere Schwingung einschwingt und in eine Erweiterung Euerer Entwicklung Euerer Bewusstseins einschwingt, so ist es so, dass auf lange Sicht durch den Ausgleich der Polaritäten, wovon wir schon so oft gesprochen haben, zunächst ein

Ausgleich der einzelnen Pole stattfindet. Das heißt also, überall dort, wo ein Zuviel ist, wird etwas weggenommen und wo ein Zuwenig ist, wird etwas hingeschafft.

Wenn Ihr es auf der finanziellen Ebene seht, so ist es das, was Euer Finanz- und Börsensystem Euch widerspiegelt. Wenn Ihr es auf der spirituellen Ebene seht, so ist es auch dort so, dass es Menschen gibt, die glauben, die Welt retten zu müssen, oder retten zu können und die auch dort an ihre Grenzen stoßen.

Denn Ihr werdet immer mehr erfahren und lernen, dass Euere Bemühungen, die Entwicklung Anderer zu übernehmen, oder ihnen dabei so sehr unter die Arme zu greifen, dass Ihr Euch selbst darüber vergesst, nicht in der Ordnung sind und nicht stimmig sind und auch hier ein Bruch sich vollzieht. Das ist im Übrigen auch die Situation in sehr vielen Partnerschaften, ob es sich nun Ehegemeinschaft nennt, oder Freundschaft untereinander. Es ist nicht mehr lebbar so zuzugestehen in einer harmonisch ausgerichteten Gesellschaft, die Polaritäten allzu sehr zu leben. Das ist das, was dieser Sturm, den wir als Herbststurm bezeichneten, derzeit ausgleicht.

Wenn Ihr Euch nun vorstellt, dass ein Winter folgt, so wie wir Euch sagten, dann trifft es jene Teile, die von einer sehr hohen Existenz in einen Ausgleich geschleudert werden, der ihnen vermittelt, Opfer unangenehmer Umstände geworden zu sein. Doch das ist eine Sicht innerhalb eines klitzekleinen Radius, der letztlich nicht von Weitblick zeugt und nicht das Große Ganze im Blickfeld sieht, sondern ein Ausgleich kann nur unter der Prämisse stattfinden, dass es insgesamt nicht nur auf Eurer Erde, sondern kosmisch gesehen einen Ausgleich der Polaritäten geben muss und sozusagen Opfer gebracht werden müssen. Genauso wie Ihr Freundschaften verliert, in die Ihr zu sehr insistiert habt, dass Menschen auf ihrem spirituellen Weg im Kängurusprung vorwärts hüpfen zu haben.

Es ist im Hinblick darauf alles nicht in der Ordnung, was zu sehr in der Polarität ist, weil es nicht Euere zukünftige Energie ist, auf die Ihr zusteuert ist. Das ist das, wo Ihr ein bisschen Schützenhilfe von unserer Seite und aus dem Universum bekommt. Die Zeiten des Winters bedeuten also starke Einschränkungen und Einschnürungen in manchen Bereichen und sie bedeuten zugleich, dass jene Wesen, die mit sich selbst in Harmonie sind, und die eine Arbeit tun, die der Allgemeinheit dient im Hinblick auf die spirituelle und persönliche Weiterentwicklung ihr Probleme sozusagen damit haben, denn auch sie haben von Euerem reichen System profitiert. Und auch sie müssen diese Einschränkungen hinnehmen, dass es in weiten Bereichen nicht mehr so „kuschelig“ zugeht, wie es bisher geschah, weil eine insgesamt Umstrukturierung notwendig ist und weil Ihr insgesamt in die Eigenverantwortung gelangen müsst.

Wenn man es an einem einfachen Beispiel sieht, ist es auch für von Euch so genannte Lichtarbeiter nicht unbedingt mehr in der Ordnung einfach eine Heizung aufzudrehen, ungeachtet dessen, woher das Energiematerial stammt, um Euch in einer warmen Stube darüber Gedanken zu machen, wie Ihr die Gesellschaft rettet. Denn auch Ihr seid aufgefordert in der Eigenverantwortung an der Gesamtgesellschaft teilzuhaben und müsst sozusagen spüren, wo der Ausgleich stattzufinden hat. Und es geht nirgendwo ohne Blessuren und ohne Spuren an Euch vorüber denn es ist die Erfahrung, dass nur in der Betroffenheit, in der momentanen Ausrichtung einer notwendig gewordenen Neuorientierung eine tatsächlich solche stattfindet. Das wird der Winter sein.

Und es wird so sein, dass es Euer Säulen braucht der Erkenntnis, der Herzkraft, der Wärme, des Lichts, um Menschen in das Vertrauen zu führen und den Menschen aufzuzeigen, wie die großen Zusammenhänge sind. Um den Menschen ein Licht zu sein in der dunklen Jahreszeit so würden wir es sagen. Und mit Eueren höheren Erkenntnissen beständig kleine Lichtfeste und sozusagen das Weihnachten feiert, um in Eurem Kulturkreis zu bleiben, und zu zeigen, dass in der Mitte der dunklen Nacht der neue Tag beginnt. Und dass das Licht am Horizont bereits heraufdämmt.

Doch nur, wenn Ihr im Vertrauen seid. Und wenn Ihr den großen Zusammenhang seht. Sonst gebt Ihr Euch die Botschaft, dass es keinen Sinn hat, in diesem erbärmlichen Jammertal in der Opferrolle zu leben, geht aus Eurer Inkarnation, um noch einmal in der nächsten Inkarnation dort zu beginnen. Und das ist nicht die Zeit, die Ihr Euch geben solltet. Ihr habt sie, das ist wahr. Doch nun könntet Ihr genauso gut Gas geben und sagen, wir wollen es in diesem Leben verstehen und wir möchten es in diesem Leben in eine liebevolle Ebene bringen, so dass wir unseren Kindern und in unserem nächsten Leben bereits uns das warme Badewasser bereitet haben, das wir uns schon so lange wünschen. Und das ist eine Voraussetzung, der dunkle Winter, der über Euch hereinbrechen muss, damit Ihr sozusagen es nicht noch einmal Inkarnation um Inkarnation hinausschiebt, um in Eurer Eigenverantwortung zu gelangen.

Denn die erhöhte Schwingung der gesamten Energie - wir haben es Euch aus der Sicht des Sonnensystems gezeigt, dass auch noch erweiterbar in der Vorstellung wäre - die gesamte Energie ist derart, dass etwas Wunderbares bereits möglich ist. Und ihr in Euerem Unglauben Euch zurücklehnt und denkt, Ihr müsst immerzu noch warten und noch eine Inkarnation und noch eine Erfahrung zu machen. Und das ist für Euch nicht mehr an der Zeit.

**Dankeschön. Wie lange wird es denn dauern mit diesem Winter?**

Nun, es wird jetzt sehr schnell gehen. Wie Ihr wisst, wenn die Blätter einmal angefangen haben sich zu färben, dann ist es auch schon sozusagen ruckzuck gleich kahl und die Nacht bricht am Nachmittag herein. Und Ihr wisst auch aus Erfahrung, dass es eine relativ schnelle Zeit gibt, wie Ihr wieder aus der dunklen Jahreszeit herauskommt. In der Zeit, wenn die Blätter fallen, ist auch die längste Nacht nicht mehr fern, die Euch dann das Licht bringt.

Und so können wir Euch sagen, dass es noch in mancherlei Hinsicht tiefer in die Dunkelheit hineingehen wird. Es wird Euer Finanzsystem betreffen, es wird die weltweite Ernährungsproblematik betreffen und es wird so sein, dass ihr mit so genannten Umweltunfällen, sei es atomarer Art, oder Verseuchung Eurer Erde, noch eine Weile zu rechnen habt, ehe wirklich ein derartiges Potenzial aufgebaut ist, das selbst den letzten Wirtschaftsökonom umdenken lässt. Und es ist noch eine Weile, es ist – wir würden sagen vielleicht noch fünf Jahre – bis Ihr wirklich begreift und aufwacht und Euch umorientiert.

Es ist so, dass Ihr noch eine Weile – und da nehmen wir Euch als die so genannten Lichtarbeiter nicht aus - von den Bequemlichkeiten des missbräuchlichen Umgangs mit den Dingen noch gerne eine Weile davon profitieren möchtet. Denn auch Ihr seid bequem geworden. Und daran könnt ihr ermessen, wie Menschen, die mit der Bequemlichkeit sich

und Ihre Nachkommen auf Generationen hinweg ernährt sehen möchten, wie schwer sie es haben werden, in den Umdenkungsprozess zu gelangen.

Jene Generationen, die den Aufbau dieser Bequemlichkeit geschaffen haben, werden das Umdenken wohl nicht mehr erreichen in dieser Inkarnation. Doch bereits ihre Kinder und Kindeskiner sind schon in einer neuen Denkart groß geworden und haben diese Möglichkeit. Und es ist so, dass die meisten dieser Generation nun in einer Phase des Ausstiegs aus dem Berufsprozess sind und aus dem Einflussbereich gelangen als die Bewusstseinträger für die Menschheit dienen nun langsam aufwachen und umdenken. Und wer nicht in den nächsten Jahren versteht, wird durch die heftigen Winterstürme und die Kälte, die so manches zum Erfrieren bringt, doch umdenken müssen und aufwachen müssen und erkennen müssen, dass auch einmal Holz gehackt werden muss, beispielsweise, um sich ein Süppchen zu kochen.

Man wird erkennen, dass wenn man Holz hackt, um sich auf eine warme Stube vorzubereiten, man selbiges überhaupt nicht mehr braucht, weil man so sehr ins Schwitzen geraten ist.

Danke, das stimmt. Das war jetzt eine Auskunft darüber, wie sich das Wirtschafts- und Finanzsystem verändern wird. Ich habe aber den Eindruck, dass die armen Menschen immer noch mehr zu leiden haben.

Das haben wir Euch gesagt. Wir haben Euch soeben gesagt, dass es so sein wird, dass insgesamt Euer gesamtes Wohlstandsdenken und Euere gesamte Situation immer weiter in die Pole gehen muss, damit Ihr aufwacht. Es wird immer noch mehr kranke und hungernde Menschen geben und es wird noch mehr scheinbaren Energiemangel für Euch geben. Und es wird noch mehr Trennungen geben und es wird noch mehr Streit unter den Menschen geben, weil Ihr es nicht anders versteht.

Es wird noch mehr Euer Benzin verteuert werden. Weil es – und das sagte wir eben – diese Stürme und dieses Erkennen im Außen braucht. Und Ihr werdet erkennen. Von daher war unser Beispiel mit dem Holzhacken kein lustiges. Wenn Ihr erkennt, dass Ihr in die Eigenverantwortung kommt, sprich in das Kümmern um die eigene Energieversorgung, als Beispiel, wenn Ihr in die Eigenverantwortung kommt dass jeder auf sich selbst gestellt ist und nicht auf die Zuwendung von Außen zu warten hat. Und nicht darauf zu hoffen hat, dass es ein Staat richtet, und eine Ölorganisation für Euch regelt, oder ein reiches Land für das andere regelt, wenn Ihr in dieser Bewusstheit seid, dann werdet Ihr feststellen, wie sehr die Bedürftigkeit nachgelassen hat und wie sehr ihr eigentlich im inneren Glück seid. Das war damit gemeint, dass es Euch in der eigenen Stube auch ohne Holz sehr warm sein wird.

Und Ihr seid – alle Länder und alle Menschen – auch jene, die ihre Kinder verhungern sehen, aufgefordert, in der Eigenverantwortung zu sein. Denn jene Länder, die ihre Kinder verhungern sehen, sind ebenso in der Opferhaltung und schieben ihre Probleme auf die Politik und auf die reichen Länder. Und selbstverständlich ist es ein Mechanismus und eine Dynamik, die sich gegenseitig bedingen. Doch wir sehen nicht, dass Menschen in diesen Bereichen aufstehen, ihr Glück selbst in die Hand nehmen und es einfach tun, die Regierung zu stürzen, sich selbst zu strukturieren, sich selbst zu organisieren, das sehen wir nicht. Wir sehen, wie Ihr gegenseitig aufeinander mit den Fingern zeigt.

Und das ist derzeit Euer Herbst, der Euch mit den Stürmen wegnimmt, was an letzten Ressourcen und an letzten Möglichkeiten vorhanden ist und Euch praktisch den letzten Mantel wegnimmt, um zu sagen: Und nun sieh zu, wie Du Dein Körpersystem in die Wärme bringst, den Kreislauf ankurbelst, ohne zu sitzen und zu warten, dass ein Heiliger Dir eine Decke umlegt. Das ist das, worum es auf Eurer Erde derzeit geht. Kommt in die Eigenverantwortung. Es wird einen Winter geben. Und Ihr seid nicht die Opfer, Ihr seid Euere eigenen Createure Eurer eigenen Situation. Und Ihr dürft erkennen. Und ihr erkennt erst, wenn es um Euch kalt geworden ist.

Danke. Da war noch eine Aussage, dass die Erde unser Spiegel ist, und man sie nicht als Opfer sieht. Wie ist dieses Opfereisen zu sehen.

In diesem Zusammenhang würden wir gerne unser vorheriges Beispiel noch einmal aufgreifen und würden Euch gerne noch einmal sagen, dass Ihr in der Getrenntheit – in der Illusion der Getrenntheit – seid. Und dass ihr in dieser Situation dieses Spiel des Opfer- und Täterdenkens über die langen, unglaublich langen Zeiten hinweg gelebt habt.

Und es ist nun an der Zeit, Euch hinzugeben, wie wir Euch sagten. Die Hingabe an das Göttliche und an das Vertrauen ist nun Euere Aufgabe. Und dieses letzte sich selbst in die absolute Reduktion zu begeben ist etwas, was Ihr Euch selbst gebt, um Euch noch einmal in der Opfersituation zu erleben, um es letztlich wirklich bis in die allerletzte Zelle und bis in die allerletzte Inkarnation noch einmal zu begreifen, dass es kein Opfer gibt. Dass Ihr die Createure und Kocreateure Eurer eigenen Realität seid. Dazu braucht Ihr diesen Winter. Das habt Ihr Euch selbst geschaffen. Noch einmal in diese Situation zu gehen, um es endlich, endlich für alle Zeiten sozusagen zu begreifen um Euch in der Selbstverantwortung, in dem Bewusstsein, dass jede Wesenheit für sich selbst die Erlösung zu schaffen hat, in die Hingabe und das Vertrauen in die Göttlichkeit gelangt. Das steckt dahinter. Hinter diesem Winter und hinter dieser Situation.

Es ist keine Strafe von uns oder von Gott. Und es ist nicht etwas, was Ihr Euch sozusagen zu Schulden kommen liest, oder Euch zugemutet habt, wegen irgendwelcher falschen Verhaltensweisen. Es ist Euer Inkarnationsthema. Es ist das Thema dieses Universums. Die Illusion der Getrenntheit und der Mut, in der größten Finsternis ans Licht und in die bedingungslose Hingabe und Liebe zu Gott zu gelangen.

Und nun auf diesem letzten Planeten, der Euch diese Hingabe spiegelt und der Euch diese Hingabe lehren möchte, der sich bereiterklärt hat, in eine für Euch so betrachtete Opferrolle zu gehen, in dem Ihr Ihn ausbeutet und benutzt und in Eueren Augen missbraucht, darin den Spiegel des Opfereisens erkennt und wisst: Nein, die Hingabe bedeutet, sich in den Rhythmus dieser Erde hinzugeben. An das göttliche Sein, die Dinge zu genießen und so stehen zu lassen, wie sie sind. Es zu lieben, ohne es haben zu wollen. Das ist das, was Ihr hier zu lernen habt.

Und nun schafft Ihr Euch diese Opfersituation. Ihr geht in die Täterschaft, Ihr gebt Euch den Spiegel auf der Erde des Opfertums, in dem der ganze Planet Euch sozusagen zum Opfer fällt, Ihr geht selbst in Euere eigenen Opferrollen, Ihr habt die Kinder, die mit großen Augen vor leeren Reisschüsseln sitzen und verhungern. Euere Presse bringt diese Bilder um die

ganze Welt. Und das ist dieses Spiel, das Ihr nun noch zu einer besonderen Kür emporhebt. Wo Ihr noch einmal in einem bombastischen Fiasko zum Ende hin endlich begreift, dass es um die Hingabe geht. Und das habt Ihr Euch selbst so gestaltet, dass Ihr es in der Aufgabe, in der Getrenntheit, zu einem fulminanten Ende bringt. Versteht Ihr das?

Ja, aber trotzdem habe ich dazu noch eine Frage. Auf der einen Seite sollen wir in die Hingabe gehen, auf der anderen Seite aber aktiv ins Leben gehen, um die Situation zu beenden. Wie kann das denn konkret geschehen?

Dazu haben wir Euch schon viele Beispiele gebracht. Wir haben Euch Als Beispiel das letzte Mal gesagt, dass Ihr Euere marsianische Energie sehr gerne dafür nutzen dürft, um in der Handlung zu sein, denn Ihr könnt als Mensch nicht ohne Handlung sein.

Doch die Hingabe ist zuerst gefordert. Zu erkenne, worauf kommt es an. Nun ist es ein Übergang von einer Yang-orientierten Energie des frenetischen Schaffens hin zu einem Lauschen, was gebraucht wird. Und das Lauschen, was gebraucht wird ist der erste Schritt an die Hingabe an die Rhythmen der Erde und an das Wasser, wie wir Euch sagten. Und dies in die Heilung zu bringen.

Wir werden Euch darüber noch sehr viel berichten. Und wenn Ihr es geschafft habt, zu heilen, dann habt Ihr für Euch einen paradiesischen Zustand geschaffen, wo es fließt, rundum fließt. Und eine Gleichheit geschaffen wurde, ein harmonisches Miteinander, wo Ihr ernten könnt, ohne zu sähen, denn die Saat hat vorher stattgefunden. Und dann ist die Zeit der Ernte da. Und Ihr habt Euch ein Paradies geschaffen, wo Ihr Euch in die Rhythmen der Erde begeben dürft. Das wird dann auf einer feinstofflicheren Ebene sein. Wenn Euere Körper der Nahrung nicht mehr bedürfen in dieser Form, wenn Ihr von Licht leben könnt. Dann werdet Ihr in der Hingabe an den Planeten, in der absoluten Hingabe an die Schönheit, an Euere fünf Sinne sein können.

Und nun kommt der Übergang vom Handeln in der marsianischen Energie hin zum Heilen, was Handlung braucht. Doch zuerst müsst Ihr die Hingabe, das Lauschen, die Rhythmen erkennen, die Ihr dazu braucht. Heilt es und dann seid Ihr in der absoluten Hingabe und dem Verschmelzen und dem Einssein mit den feinstofflichen Lichtebenen. Versteht Ihr das?

Aber die Menschen sind in sehr unterschiedlichen Stadien in ihrer Entwicklung. Wie kann es dann so schnell gleichzeitig gehen?

Auch diese Frage haben wir Euch schon mehrfach beantwortet und wir haben Euch dazu schon sehr häufig gesagt, dass Ihr die Energie ausschließlich über Euere Gitter weitergebt. Und dass Ihr nicht zu sehen habt, was andere zu erlösen haben, sondern dass ihr stets nur zu sehen habt, was Ihr selbst tun könnt und es dann auf das Gitter gebt und gerne das auch anderen Menschen weitergebt. Doch zu sagen: wir können nichts tun, weil die anderen so unbewusst sind, ist nicht Euer Ziel.

Ihr seid in jedem Moment Meister Euerer Gedanken. Und ihr seid in jedem Moment dafür verantwortlich, was Ihr mit Eueren Gedanken weitergebt über die energetischen Gitter. Und die Verbreitung. Und wenn Ihr da klar in Euerer Ausrichtung seid und in Euerer Hingabe und

in Eurer Bewusstheit, in der Zuwendung an das Licht, und in der Eigenverantwortung, dann könnt Ihr genau diese Energie an den Nachbarn, den Nachbarn, der Nachbarn weitergeben. Wenn Ihr aber schaut, der Nachbar schafft es nicht, der Nachbar schafft es nicht, der Nachbar schafft nichts, ohje!, wir werden es nie schaffen, gebt Ihr selbst in dem Moment diese Energie in Euch auf das Gitter weiter. Und das ist ein Thema, das habt Ihr schon den ganzen Tag gewälzt.

Dankeschön. Dann haben wir noch eine Frage. Es gibt ja viele Menschen im Moment, was Ihr auch bestätigt habt, die in ihre so genannte Meisterschaft kommen und es hat den Anschein, als müssten sie sehr viel mehr verzichten auf die Sinne. Z.B. eine Beziehung ohne Verstrickung zu leben. Könnt Ihr dazu etwas sagen, wie wir das verstehen können? Wieso wir solche Probleme haben, Beziehungen in der absoluten Liebe zu leben?

Es ist so: Derzeit ist es außerordentlich wichtig, das zu entwickeln, worüber wir eben sprachen. Es ist absolut wichtig, dass Ihr in Eurer Bewusstheit ausgerichtet und so zusagen sattelfest seid in der Hingabe an den Planeten. Denn es ist derzeit notwendig, dass Menschen mit einem ausgerichtetem Bewusstsein und einer Kenntnis über die Dinge Stabilisatoren bilden. Es ist sehr wichtig, dass ihr in dieser Herbst- und Winterzeit Euch darauf ausrichtet, Säulen zu sein, für andere Menschen, Wesen, die nun sozusagen zu Euch überwechseln. Welchen Ihr hinauf helft, in eine andere Ebene helft, um eine kritische Masse zu erzeugen. Und es ist darüber hinaus so, wenn Ihr Euch dieser Situation abwendet und einer anderen Situation zuwendet in einer genussvollen Hingabe an den Partner, die wunderbar ist und in der Tat ein besonders Juwel der dritten Dimension ist, wenn Ihr das tut, dann seid Ihr im Moment abgelenkt von Eurer tatsächlichen Lichtverankerung, da es in einem gegenseitigen Wechselspiel ist.

Es wird so sein und es wird so kommen, doch das wird noch eine Zeit in Anspruch nehmen, da es nun in der Zeit, in dem Moment auf jeden Mann und jede Frau sozusagen ankommt, in der inneren Zentrierung zu bleiben, um diese fragile Energie und diese stürmische Energie, die zur Zeit besteht, permanent mitzuentwickeln. Und daher ist es auch so, dass Ihr in Zeiten, wo Ihr Euch verliebt für eine Zeit, Ihr Euer Energie abwendet für diese Zeit und es in eine - zugegeben wunderbare - Liebesenergie münden lasst. Doch es ist eine Liebesenergie und Information, die der Erde eine bestimmte Botschaft vermittelt. Die Botschaft der Verschmelzung untereinander. Und das würde in weniger bewussten Ebene Menschen in ihrem kollektiven Bewusstsein, Menschen in Ihren verstrickten Beziehungen halten. Versteht Ihr den Mechanismus?

Wenn Ihr Euch verbindet, so ist es dort ebenso. Doch die Polarisierung würde dort Ihren Lauf nehmen, auch wenn es hier möglicherweise einen polaren Ausgleich geben würde. Es ist ein komplizierter Mechanismus, weil Ihr ein kollektives Bewusstsein habt. Und weil Ihr über die Gitter Informationen energetischer und inhaltlicher Art weitergebt.

Die energetische Art mag eine ausgeglichene, wunderbare Energie sein, doch die inhaltliche Information bedeutet, verbindet Euch mit dem anderen Geschlecht oder anderspoligen Partnern und das ist etwas, was in einer Situation, wo die Polaritäten sozusagen in die Entspannung geführt werden sollen, - Ihr beklagt die häufigen Scheidungen und Trennungen,

die aber ein Resultat daraus sind, - eine derzeitige Stagnation bzw. Aufschaukelungen dieser polaren Energien bedeuten würde. Habt Ihr das verstanden?

Das heißt also, es werden in nächster Zeit immer mehr Menschen alleine leben?

So ist das über einen längeren Zeitraum hinweg. Und Ihr werdet Euch gegenseitig darin unterstützen, das Licht zu verankern. Es ist für uns bedauerlich, wenn wir zusehen, wie sehr Ihr Euch grämt. Und es ist auch so, dass Ihr die Energie des Mangels an die Erde weitergebt. Über die Gitter gebt Ihr den Glauben an den Mangel und die Trauer und den Verlust weiter. Es wäre für Euch gut, zu vertrauen, Eurer Zukunft zu vertrauen, und zu wissen, dass, wenn die Zeit reif ist und Ihr genügend Licht verankert habt und die überwiegende Menschheit mit der Energie der Verbindung zurechtkommen kann, dass sich dann das gesamte Beziehungsgeflecht unter den Menschen verändern darf und auch Ihr in völlig neue Beziehungsstrukturen geratet. Doch es ist in der Tat noch ein längerer Prozess.

Ist das gleichbedeutend mit dem Winter?

Wenn ihr es so empfindet.

Doch das ist das, was wir sagten, dass Ihr es wertet und dass Ihr Euch seht und dass ihr traurig seid. Und das gehört wohl auch zum Winter in Eurer Ebene. Und wir können Euch nur raten: Rückt zusammen, zündet Euch in Eurem Winter ein Kerzchen an, feiert gemeinsam das Fest der Lichter und seid nicht so sehr in der Mangelenergie, denn Ihr beschleunigt Euren eigenen Prozess.

Und was hat es für eine Bedeutung für unsere Channelgruppe? Wie geht es da weiter?

Ihr werdet sehr viel zu tun bekommen. Es ist so, dass Ihr ein sehr tragfähiges Netz bereits habt und verfestigen werdet. Ihr werdet von uns die Möglichkeiten an die Hand bekommen, es in die Dreidimensionalität zu bringen und Ihr habt in der Tat eine Verantwortung übernommen, um ein großer Lichtanker über weite Strecken für Menschen zu sein. Und es werden zu Euch viele Menschen aus vielen Bereichen und auch aus anderen Ländern von weit weg angereist kommen. Und Ihr müsst für Euch selbst erst in diese Stabilität gelangen. In die Bewusstheit, ein Lichtanker zu sein. Und vor allem in die Bewusstheit der Eigenverantwortung. Denn wie wollt Ihr es an andere Menschen weitergeben, wenn Ihr es in Euch selbst noch nicht entwickelt habt?

Es ist sehr wichtig für Euch, dass Ihr Eueren eigenen Meister seid, dass Ihr in Euch die unbeugsamen Lichtträger seid, dass Ihr das Licht der Liebe weitergebt. Und dann seid Ihr ein wahrer Anker von hoher Energie in Eurem Zentrum, das entstehen mag.

Und es wird ein Zulauf vieler Menschen sein. Und sie werden von dort aus das Licht wiederum in die Welt hinaustragen. Und es wird verschiedene solcher Zentren geben von dieser Größe, innerhalb Eures Landes beispielsweise, oder anderer Länder. Und es ist auch so, dass es kleinere Bereiche und kleinere Zentren geben wird. Doch Ihr werdet etwas wahrhaft Großes schaffen und es werden viele solche Zentren entstehen, wo es immer Einzugsbereiche gibt. Und ein solches Zentrum steht für Euch sozusagen im Äther bereit.

Kommt in Euere Kraft, kommt in Euere Ausrichtung nach Oben und löst Euch aus Eueren alten Mustern. Löst Euch aus dem Glauben der Getrenntheit und aus Eueren Egoismen. Löst Euch aus der Vorstellung, Menschen könnten Menschen erlösen. Seht in Euch die Kraft und seht, wie Ihr in Euerer Stabilität wie einer Mutter gleich viele Kinder in der ganzen Kraft tragen und anleiten könnt. Denn das ist das, was für Euch bereitgehalten ist. Und es kann erst in der Materie entstehen, wenn Ihr es für Euch feinstofflich entwickelt habt.

Können wir konkret noch etwas machen, damit es schneller und effizienter vorwärts geht?

Ihr braucht Mut.

Das waren alles sehr konkrete Fragen und wir sind ja dabei ein weiteres Buch zu schreiben. Und nun ist meine Frage, ob es Sinn hat, heute einen Text von Euch zu bekommen? Es ging das letzte Mal um das ganze Universum. In welchem Zusammenhang das steht zu unserem Thema Heilung der Erde und Heilung des Wassers? Meine Frage: Wäre das sinnvoll da weiterzumachen, oder wäre das ein allzu großes Thema?

Sabine lacht.

Wenn das die Alternative ist, wäre das immer ein allzu großes Thema. Es ist ein endloses Thema und es ist ein Thema, das die Menschheit nicht erfassen kann in dieser Form. Wir würden Euch gerne auf Euere Frage antworten, wie es im Zusammenhang mit der kleinen Erde steht. Und wir haben es Euch auch bereits beantwortet und wir würden es Euch noch einmal gerne vor Augen führen, ohne dass es Euere letzte Frage sein muss. Selbstverständlich könnt Ihr Fragen, was ihr wünscht.

Es ist die Aufgabe des Universums und der Wesenheiten, das Experiment zu leben: „Wir gehen in eine Abspaltung, erleben es als Getrenntheit. In der Tat ist eine Ganzheit und wir erleben in der Illusion der maximalen Getrenntheit das Erkennen der Liebe, der göttlichen Existenz und lernen zu vertrauen, dass wir diese Wesenheiten sind, die wir vergessen haben zu sein. Und führen praktisch in der Kleinheit, dass die Getrenntheit eine Illusion ist, die Bewusstheit wieder ein: Wir sind göttliche Wesen und sind nie getrennt gewesen.“ Ist das etwas, worauf wir uns einigen können?

Ja

Wenn Ihr Euch nun vorstellt, dass das ganze Universum dieses Thema hat, und wenn Ihr Euch nun vorstellt, innerhalb welches Themas innerhalb Euere Ehe Ihr Euch heute den Kopf zerbrochen habt, so könnt Ihr sehen: Wo ist der Anfang und wo ist das Ende. Das Verstehen der Illusion und das Erkennen der göttlichen Lichtkraft in Allem und Jedem und in jeder Situation und das Erkennen dass Ihr Flügel habt, und dass Ihr nur aus Euerer Vorstellung der Trauer, der Depression, der Opfertums, der Kränkung heraustreten müsst und Euch lachend auf die Schenkel klopfen dürft und erkennen dürft, dass es Euere höchst eigenen inszenierten Theaterstücke sind, und dass ihr Lichtwesen seid und dass es darum geht, nur das den anderen Menschen klar zu vermitteln und sie in ihre Eigenliebe zu bringen. Bringt Euch zuerst in Euere eigene Eigenliebe. Helft den Menschen in ihre Eigenliebe zu kommen. Verankert diese Energie auf den Gittern und die Erde kann sich erlösen. Es gibt

eine Kommunikation zwischen den Planeten. Es gibt die Kommunikation zwischen den Sonnen und Sonnensystemen und es gibt eine Energie, die dazwischen ist. Ihr nennt es die Dunkelernergie oder die Antikraft wie auch immer. Es ist der Raum, es ist die Raumzeit, es ist das Nichts. Es gibt ja nichts außer allem was ist. Und die Kommunikation findet in einem holistischen Universum permanent zwischen allen anderen Teilen statt.

So wie in Euerem Körper zwischen allen Zellen. Ihr könnt nicht sagen: Meiner Leber geht es heute schlecht. Es ist so, dass es dem gesamten System schlecht geht. Nicht nur der Leber, nicht nur dem Körper, sondern auch dem Vierkörpersystem und allen Wesen, die mit Euch karmisch verbunden sind - inkarniert, oder nicht. Usw. usw. Und Ihr seht, wie das dem Universum dient.

Nur um eine einfache Aufgabe im Hier und Jetzt zu verstehen, dass es um das Austreten aus alten Mustern geht, beispielsweise. Oder dass es um die bedingungslose Liebe zu sich selbst und dem andern geht, beispielsweise. Und das ist der große Zusammenhang. Es gibt keine kleinste Regung auf Euerem Planeten und in Euerem Planeten und in der tellurischen Energie und in der ersten Dimension, die nicht mit der Quelle in Verbindung stünde und die nicht dem Ganzen dient. Denn, das was Ihr hier an Transformation leistet, leistet Ihr für das Ganze. Und von daher gibt es keine Trennung.

Und der „alte“ Spruch aus Eueren Lehren aus dem Orient und aus Indien, den Ihr immer wieder für Euch staunend rezitiert, doch nicht wirklich versteht, der heißt: „Rette Dich und Du rettetest das Ganze Universum.“ Und das ist so. Jede Tablette, die Ihr nehmt und jede Operation, die Ihr vornehmt, ist letztlich etwas, was gegen die universelle Energie ist. Denn es ist nicht Heilung und es ist nicht Einheit und es ist nicht Verstehen des Ganzen und nicht Verstehen der kosmischen Zusammenhänge. Und es ist eine Handlung, die Ihr tut und die so in Ordnung ist, denn Ihr seid immer noch in diesem Spiel der Polaritäten. Doch Ihr fragt uns immerzu nach dem Aufstieg und Ihr wollt in die lichte Energie kommen. Und wir können Euch sagen, wenn Ihr das wollt, dann macht Euere Hausaufgaben. Jeder für sich. Und so wird es sich von selbst transformieren. Und das ist die Hingabe.

Danke

Gerne.

Also im Moment habe ich keine weiteren Fragen und würde es von meiner Seite beenden, es sei denn Ihr hättet noch etwas mitzuteilen.

Es ist so, dass Ihr derzeit mit einem Planeten eines fernen Systems in eine Resonanz getreten seid. Das gehört zusätzlich zu all den anderen energetischen Schwingungen, die wir Herbst nannten, dazu, dass nun eine Zeit gekommen ist, wo es möglich wird, eine hohe Lichtenergie eines Planeten in Resonanz zu senden, die bisher von Euch nicht aufgenommen werden konnte. Und wir würden Euch von daher auffordern, bitten, daran erinnern, dass es einen Helfer innerhalb des Universums gibt, der über eine sehr weite Strecke eine sehr hohe Lichtenergie eines gelbvioletten Strahls zu Euch sendet und eine sehr hohe weiße Lichtenergie für Euch bereithält, die Ihr nun bereit seid, wenn Ihr Euch in eine hohe Energie einschwingt, zu empfangen.

Das heißt, es ist ein Helfer, der Euere Energie anhebt, wenn Ihr Euch darauf einschwingt. Wenn Ihr es nun wieder in einer Comicsprache haben wollt, so würden wir es Euch so sagen:

Herr Meier ist in einer niedrigen Schwingung, Frau Müller in einer etwas höheren und Herr Fritz in einer besonders hohen Lichtarbeiterschwingung. So ist Herr Fritz in der Lage in Resonanz dazu zu gehen, sich auf das Licht auszurichten. Und um den Empfang zu fokussieren würde Euere Absicht genügen. Ihr könnt also durch die Resonanz empfangen und ihr könnt es fokussieren auf einen Brennpunkt durch die Absicht. Frau Müller, die in einer mittleren Schwingungsenergie sozusagen sich befindet, kann sich zur kritischen Masse mit hinübernehmen, da sie die Schwingung erhöhen kann und dann in einem höheren Schwingungsbereich selbst in der Lage sein wird, das Licht zu empfangen. Und es ist so, dass der Nachbar Meier in seiner sehr niedrigen Schwingungsenergie noch sehr in seinem Muster sozusagen zurückfallen wird und noch sehr mit der Polarität zu kämpfen hätte - beispielsweise alles verliert, was er besaß, oder in einer tiefen Krise, in einer starken Depression, oder anderen Krankheit sich wieder fände, und mit dem Bewusstwerdungsprozess die Schwingung erhöht und sich dann langsam zu dieser Energieschwingung und Erhöhung hinbewegt.

Und diese Energie könnt Ihr, verehrte hoch schwingende Lichtwesen derzeit nutzen, um es als Helfer, als Brennglas für Euere Erde derzeit zu nutzen. Das dürft Ihr gerne verbreiten.

[Darf man noch fragen, um welchen Planeten es sich dabei handelt?](#)

Das ist ein Planet, der von Euch noch keinen Namen erhalten hat und sich in den nächsten Jahren als Objekt am Himmel zeigen wird, wenn Euere Wissenschaft in einer Resonanz zu dieser Energie steht.

[Aber energetisch ist es jetzt schon möglich, diese Energie anzupapfen?](#)

Sie ist immer da und war immer da und nun ist es so, dass Ihr damit in Resonanz treten könnt, ja.

[Sie Absicht genügt?](#)

Die Absicht ist das Brennglas und die Resonanz ist auch ohne dass Ihr es wisst, vorhanden. Und Ihr erhaltet es ohne die Resonanzen auch dann und wenn Ihr Euere Absicht fokussiert, so ist es sozusagen so, wie wenn Ihr mit einer Glasflasche am Wasser steht und es immerzu fließt und fließt und Ihr benutzt den Trichter, um es genau in diese schmale Glasflachse rinnen zulassen. Ohne dass beispielsweise Ihr hinfert geschwemmt werdet von dieser starken Energie. Denn auch das ist möglich. Versteht Ihr unser Bild? Die Absicht wäre der Trichter.

[Das könnte dann in konzentrierterer Form auf die einzelnen Individuen fließen.](#)

So könnte man das sagen.

[Vielen Dank, dann möchte ich mich verabschieden für heute und freue mich schon, wenn unsere Gruppe wieder vollständig sein wird.](#)

Ja, wir wünschen Euch Mut und Klarheit und eine klarere Zentrierung. Denn es ist für Euch ein unschätzbare Gut, was Ihr erhaltet. Und es ist sehr viel mehr als das, was Ihr zurücklasst. Auch das haben wir Euch beständig gesagt.

Wir segnen Euch und verabschieden uns.